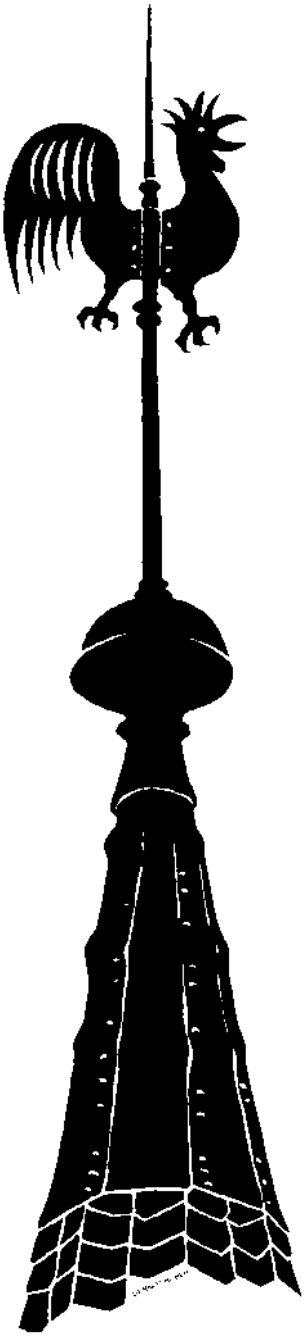


10 / 2021

Der Turmhahn

GEMEINDEBRIEF DER STIFTSKIRCHE RAMELSLOH

3. Oktober - 10.00 Uhr

Festlicher Erntedankgottesdienst

zum Abschluss der Visitation

- Zusammenarbeit in der **Region** wird gestärkt, S. 3
- Interview: **Pastorin Sternhagen aus Fliegenberg** , S. 4-5
- Nachbarschaftsdienst **„Tür an Tür“** startet neu, S. 6-7
- **Gemeindegesang wieder möglich,** S. 9

Monatsspruch Oktober 2021
Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Ein Tor fällt, aber nur die 11 Mitspieler jubeln und auf den Stadionrängen bleibt es still, denn dort sitzen keine Fans. Bei Siegerehrung im olympischen Wettbewerb hat die Siegerin das berühmte „Treppchen“ bestiegen. Die Flagge ihres Landes wird gehisst und die Nationalhymne erklingt. Unter Tränen reckt sie die Hände zum Himmel, nachdem sie sich selbst die Goldmedaille umgehängt hat. Aber Applaus brandet nicht auf. Denn die Zuschauer fehlen.

So war es bei den olympischen Spielen in Tokio und auch die Fußballspiele fanden lange Zeit ganz ohne Zuschauer statt. Die Sportlerinnen und Sportler berichteten, wie sehr Ihnen das gefehlt hat: Ohne Zuschauer die Wettkämpfe bestreiten zu müssen. Denn um alle Kraftreserven zu mobilisieren braucht es den Jubel, die Anfeuerungsrufe und die vieltausendfache Botschaft: „Du schaffst es! Du kannst es! Wir wissen, dass so viel in Dir steckt!“

„Lasst uns einander anspornen - zur Liebe und zu guten Werken“, schreibt der Apostel im Hebräerbrief. Können wir als Christinnen und Christen vielleicht vom Sport lernen? Hilft es uns möglicherweise genau so wie den Sportlerinnen und Sportlern, wenn wir uns auch gegenseitig anfeuern:

„Du schaffst es, Dich in der JuGo-Band mutig an das Mikro zu stellen!“ - „Du wirst die richtigen Worte finden, wenn Du für die Kirchengemeinde die vereinsamte Frau zum Geburtstag besuchst!“, „Es ist gut, wenn Du nach einem heftigen Familienstreit den ersten Schritt machst zu Versöhnung. Du kannst das und Du schaffst das!“

Mir gefällt der Gedanke des gegenseitigen Anfeuerns und Motivierens. Der Sport hat aber auch noch eine andere Seite - und die heißt Überforderung. Auch in unserem Leben gibt es diese andere Seite. Und auch der Apostel sagt im Monatsspruch auch das: „Lasst uns aufeinander achthaben.“

Die Pandemie hat vielen von uns bisher schon viel Kraft gekostet. Als christliche Gemeinschaft sind wir keine Leistungsgesellschaft, sondern eine Lebensgemeinschaft. Die Ruhe und die Erholung ist genauso wichtig wie die Bereitschaft, viel zu vollbringen. Auch das wissen die wirklich guten Sportler.

„Gönn Dir die Ruhe und die Erholung! Ich übernehme das für Dich!“ - Solche Worte sind eben genauso wichtig wie die Anfeuerungsrufe, die wir manchmal auch brauchen. Geben Sie auf sich selbst acht - auch das schaffen Sie!

Ihr Hans-Georg Wieberneit, Pastor

Gemeinsam unterwegs als Gemeinden zwischen Elbe und Seeve

Am ersten Septemberwochenende trafen sich rund zwanzig Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den Kirchengemeinden Ashausen, Fliegenberg, Ramelsloh und Stelle zu einer Klausurtagung in der Woltersburger Mühle (Landkreis Uelzen).

Unter Anleitung eines Teams der Gemeindeberatung wollten die KV-Mitglieder herausfinden, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit es zwischen den vier Gemeinden gibt.

Der Zeitplan für die gemeinsame Tagung war eng gestrickt und es wurden intensiv Zukunftsvisionen für das kirchliche Leben zwischen Elbe und Seeve entwickelt. Am Sonntagnachmittag waren sich alle einig: Es war eine gute Tagung in einer angenehmen, geschwisterlichen Atmosphäre. Konkrete Ergebnisse gibt es auch: Die vier Gemeinden mit ihren Besonderheiten sollen die Säulen für die kirchliche Arbeit in der Region bleiben, aber in Zukunft wollen wir mehr gemeinsam tun:

So soll es 2022 einen Pilgerweg geben: In drei Abschnitten wollen wir mit allen interessierten Gemeindegliedern einen Pilgerweg zwischen den vier Kirchen beschreiten. In drei Abschnitten soll dieser von Fliegenberg über Stelle und Ashausen nach Ramelsloh führen, mit Liedern und Kurzandachten auf dem Weg und einem gemeinsamen Abschluss in der gastgebenden Gemeinde.

Auch vier Regionalgottesdienste sollen über das Jahr verteilt gefeiert werden, etwa zu Himmelfahrt oder am Diakoniesonntag. Für ihre Septembersitzungen haben sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher vorgenommen auch formal zu beschließen: Die Kirchengemeinden Fliegenberg, Stelle, Ashausen und Stelle verstehen sich nun als eine Region und wir wollen gemeinsam mit den Aktiven in den Gemeinden Zukunftsplanung betreiben.

Interview mit Insa Sternhagen - Pastorin in Fliegenberg

Pastorin Insa Sternhagen
in der Martin-Luther-Kirche Fliegenberg

Im Rahmen der Kooperation der vier Kirchengemeinden möchten wir den Turmhahnlesern nun auch die Kirchengemeinde Fliegenberg und ihre Pastorin Insa Sternhagen näherbringen.

TURMHAHN: BITTE STELLEN SIE SICH KURZ VOR.

Ich bin Insa Sternhagen, seit dem 1. April 2020 Pastorin von Fliegenberg. Ich komme ursprünglich aus Cuxhaven und habe in Erlangen und Göttingen studiert. Vor dem Theologiestudium habe ich einen Abschluss (Magister Artium) in Theater- und Medienwissenschaften absolviert. Nach dem Vikariat in Obernjesa bei Göttingen und einem Sondervikariat beim Diakonischen Werk trat ich meine Probedienststelle in der Region Gleichen bei Göttingen an. Nach dem Ende der Probedienstzeit habe ich mich für die Stelle in Fliegenberg beworben.

Persönliche Interessen sind Bewegung (besonders gern tanzend), Reisen, Unternehmungen mit Freunden und Fortbildungen, Kultur (besonders Theater).

TURMHAHN: WAS ZOG SIE AN DIE ELBE ?

Neben der besonderen Art der Fliegenberger Kirchengemeinde sind es die Nähe zur Heimat, die Möwen, der Deich, der Wind. Ich habe familiäre Bezüge nach Cuxhaven und nach Föhr. Hamburg, Lübeck und Lüneburg gefallen mir sehr gut und ich mache gerne Ausflüge auch dorthin.

TURMHAHN: WAS LIEBEN SIE AN IHREM BERUF ?

Den Kontakt zu ganz unterschiedlichen Menschen und dabei auf vielerlei Weise daran zu erinnern, dass es mehr gibt als das, was wir sehen und begreifen können, auf Gott hinzuweisen und auf das, was Menschen in der Bibel von ihren Erfahrungen mit Gott erzählen. Hinzuhören und mir auch erzählen zu lassen, was Menschen bewegt und was sie angeht. Dabei miteinander verbunden zu sein und mich zu verbinden mit dem, der immer schon war und ist und sein wird und uns liebevoll ansieht und begleitet.

Interview mit Insa Sternhagen - Pastorin in Fliegenberg

TURMHAHN: WELCHE BESONDEREN VERANSTALTUNGEN SIND IHRE FAVORITEN UND KOMMEN BESONDERS AN ?

Da aufgrund der Kontaktbeschränkungen mit denen ich zeitgleich meine Stelle antrat, fast nichts mehr stattfinden durfte, kann ich das noch nicht wirklich beantworten. Was bereits zweimal stattfinden konnte war die Elbtaufe, die sicherlich ein Highlight darstellt. Ich kann mir vorstellen, in Zukunft Kirche auch an andere Orte hinaus zu tragen, zum Beispiel mit Besuchen oder Andachten bei Vereinsveranstaltungen. Ich freue mich auf die Zeit, in der es endlich wieder möglich ist, sich zu treffen und Veranstaltungen zusammen zu planen und durchzuführen.

TURMHAHN: WIE ERREICHEN SIE DIE JUNGEN MENSCHEN, AUCH IN DIESER BESONDEREN ZEIT ?

Zusammen mit einer Teamerin habe ich einmal ein Zoom-Meeting für die Konfis ausprobiert, was mir vor Augen geführt hat, dass Präsenzzeiten miteinander durch nichts zu ersetzen sind. Sobald es wieder möglich war, habe ich die Konfis wieder vor Ort versammelt. Bis dahin blieben wir über per Mail geschickte Aufgaben in Kontakt.

Seit letztem Sommer trifft sich abwechselnd in den Dörfern (bzw. online während des Lockdowns) eine Gruppe begeisterter Jugendlicher aus den Gemeinden Ashausen, Fliegenberg und Stelle, die von Diakonin Luisa Heckmann und zur Zeit in Vertretung von Diakonin (und KV-Mitglied in Fliegenberg) Marie Gomolzig begleitet wird.

TURMHAHN: HABEN SIE ERWARTUNGEN BEZÜGLICH DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KIRCHENGEMEINDEN?

Ich habe die Hoffnung, dass wir zusammen eine stimmige Form finden, um mit gegenseitiger Unterstützung, Verlässlichkeit und Vertrauen segensreich Kirche zu sein und zu leuchten: Räume des Zusammenseins zu kreieren, in denen Menschen sich aufgehoben fühlen, weil sie merken, dass es sie angeht.

Interview: Ingo Pape

Nachbarschaftsdienst „Tür an Tür“ startet neu

Erstes Ehrenamtlichentreffen mit der neuen Koordinatorin

Vor der Coronapandemie war das Nachbarschaftshilfsangebot „Tür an Tür“ in Ramelsloh gut etabliert, nun nimmt die Initiative wieder Fahrt auf: Im September starten viele Angebote, die coronabedingt pausieren mussten, wieder neu. Mehrere der ehrenamtlichen Helfer sind dabeigeblieben, einige neue sind dazugekommen – und auch die Koordinatorenstelle ist nun mit einem neuen Menschen besetzt. Ab sofort übernimmt Katrin Mencke die Aufgabe, die Hilfsanfragen aus der Nachbarschaft mit den geeigneten Ehrenamtlichen zusammenzubringen.

Hauptberuflich leitet die 51jährige den kaufmännischen und organisatorischen Bereich im Sanitärbetrieb ihres selbständigen Ehemanns. Nun ist sie zusätzlich Ansprechperson bei „Tür an Tür“. „Ich freue mich auf die Arbeit mit den Ehrenamtlichen und darauf, dass sich ein tolles Team zusammenfinden und eine gute Gemeinschaft entwickeln wird“, sagt Katrin Mencke: „Ich bin sicher, dass wir viele Menschen zusammenbringen können.“

Auch Pastor Hans-Georg Wieberneit ist optimistisch: „Die Initiative soll all das anbieten, was gute Nachbarn gerne füreinander tun. Vor sieben Jahren haben wir mit dem Kirchenvorstand zusammen mit der Gründung der Initiative Samen in die Erde gestreut, aus denen nun – auch nach einer längeren Zeit der Dürre – Pflanzen wachsen, die Früchte und Blüten tragen werden. Dabei bin ich der Klosterkammer Hannover, dem Diakonischen Werk ev. Kirchen in Niedersachsen, der Stiftung der Volksbank Lüneburger Heide und unserer Kirchenkreisstiftung dankbar für die finanzielle Unterstützung.“

Konkret können die Hilfsangebote beispielsweise Einkaufshilfen und Fahrdienste für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen sein, aber auch Gesellschaft leisten durch Kartenspielen, Kaffeetrinken, zuhören und telefonieren. Alleinerziehende

Nachbarschaftsdienst „Tür an Tür“ startet neu

und Familien könnten etwa Bedarf für „Opa- und Omadienst“ bei Betreuungslücken oder für Hausaufgabenhilfe anmelden. Auch einfache technische Hilfen sind möglich. „Dank den vielfältigen Talenten der Ehrenamtlichen können wir bei vielen Dingen helfen – sogar für künstlerische Demenzbegleitung haben wir jemanden“, freut sich Katrin Mencke über die ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, die die zur Zeit etwa 20 Ehrenamtlichen einbringen können.

Dabei solle sich niemand scheuen nachzufragen, sagt Nicole Falke, eine der ehrenamtlichen Helfer*innen, die schon länger dabei ist: „Gerade die Älteren haben manchmal Schwierigkeiten, Hilfe anzunehmen. Das müssen sie aber nicht – wir freuen uns, wenn wir helfen können, keiner muss deswegen ein schlechtes Gewissen haben.“ Aus vielen Begegnungen seien Freundschaften entstanden und man bekomme sehr viel zurück, berichteten auch andere Ehrenamtliche.

Die Ehrenamtlichen haben sich darauf verständigt, dass sie persönliche Kontakte nur dann wahrnehmen, wenn sie selbst vollständig geimpft, genesen oder kürzlich getestet sind. Das gilt auch für das Nachbarschaftscafé, das am Donnerstag, den 30.09. um 15.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden soll.

Fotos und Bericht: Malte Frackmann, Öffentlichkeitsbeauftragter Kirchenkreis Winsen

Der diakonische Nachbarschaftsdienst der Kirchengemeinde Ramelsloh

Koordinatorin Katrin Mencke
Tel. 04185 - 9279787
oder 0176 - 41821220
tat@kirche-ramelsloh.de

Persönlich und telefonisch zu erreichen:
Mittwochs von 18-19 Uhr
im Gemeindehaus (Am Domplatz 8)

Telefonisch zu erreichen:
Montags von 12 - 14 Uhr
Mittwochs von 18-19 Uhr
Freitags von 10 - 12 Uhr

Nächstes „Tür an Tür“-Café:
Donnerstag, den 30.09. - 15 Uhr
Im Gemeindehaus (Am Domplatz 8)

Vor 50 Jahren: Eröffnung des neuen Ramelsloher Friedhofs

Im September ist „Tag des Friedhofs“. Vor 50 Jahren, am 22.09.1971, fand auf dem neuen Friedhof in Ramelsloh die erste Beisetzung statt. 1968 erwarb die Gemeinde Ramelsloh das Grundstück für den neuen Friedhof, in bevorzugter landschaftlicher Lage, wie es damals hieß. Zwischen Wald und Feldern entstand Platz für über 1000 Grabplätze. 1974 wurde die Kapelle nach Plänen des Architekten Egon Pauen gebaut und 1976 eingeweiht. Es war auch der Zeitpunkt für den Beginn der Bestattungen. Der Zweckbestimmte Bau aus Beton, Holz und Glas bot Platz für 100 Personen, sowie Aufbewahrungsräume und Toiletten. Vor dem zeltdachartigen Gebäude wurde eine Plastik vom Bildhauer Helge Breig aufgestellt. Der in diesem Jahr verstorbene Pastor Fasterling nahm die Einweihung 1976 vor.

2006 wurde ein neuer Glockenturm aufgestellt. Am 19. Febraur wurde der Glockenturm von Pastor Rambow eingeweiht mit den Worten: „Das Geläut einer Glocke macht keinen Lärm, wie manche meinen. Es soll uns im Alltag aufhorchen und innehalten lassen.“

Otto Schneiders Traum wurde wahr. Denn schon an seinem 70. Geburtstag 1998 hatte er sich Spenden für den Glockenturm gewünscht. Über 100 Spender und Fördermittel der Gemeinde brachten ca. 39.000 € zusammen. Der Bau des Turms wurde dann auf dem Vorplatz der Kapelle begonnen, und nach 4 Monaten fertiggestellt.

Der Standort des schön gelegenen Friedhofs ist unmittelbar an dem erhöhten Platz der alten „Ramelsloher Windmühle“ entstanden und von daher auch von traditioneller Bedeutung.

Ingo Pape

Corona-Lage - Veränderte Hygiene-Bedingungen

Ab Oktober wieder Gemeindegesang

„Wann können wir im Gottesdienst endlich wieder singen?“ - Diese Frage wurde in letzter Zeit in unserer Gemeinde häufig gestellt. Andere Kirchengemeinden haben den Gemeindegesang schon seit einigen Wochen wieder aufgenommen und damit gute Erfahrungen gemacht. Ab Oktober kann nun auch in den Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde wieder gesungen werden. Eine Maskenpflicht besteht beim Singen nicht, wir ermutigen aber alle, die sich damit wohler fühlen, beim Singen die Maske aufzusetzen. Gottesdienstbesucher, die nicht im Kirchenschiff sitzen möchten, wenn dort wieder gesungen wird, laden wir ein, auf der Empore Platz zu nehmen. Dort soll dann auf Gemeindegesang verzichtet werden.

Keine 3G/2G Regelung
für Gottesdienste

In vielen Lebensbereichen kommen nun die sogenannten „2G- oder 3G Regeln“ zur Anwendung. Für Gottesdienste gibt es diese nur auf freiwilliger Basis. Das bedeutet, niemand wird Sie am Kircheneingang fragen, ob Sie genesen, geimpft oder aktuell negativ getestet sind. Die Regelungen des Landes Niedersachsen nehmen an dieser Stelle große Rücksicht auf das Recht der freien Religionsausübung. Der Kirchenvorstand bittet aber alle noch nicht geimpften oder genesenen Gottesdienstbesucher, vorsichtshalber Zuhause einen Schnelltest durchzuführen.

3G Regelung
für einige andere Veranstaltungen

Gemeindliche Veranstaltungen, die keinen gottesdienstlichen Charakter haben, unterliegen aber unter Umständen der 3G - Regelung. Dies ist vor allem abhängig von der zu erwartenden Teilnehmerzahl. Wir bemühen uns, im „Turmhahn“ schon bei der Ankündigung der Veranstaltung deutlich zu machen, ob „3G“ gilt.

Abendmahlsfeier
für den Reformationstag geplant

Seit dem ersten Lockdown fanden die Abendmahlsfeiern in unserer Kirchengemeinde nur online statt. Dies möchten wir nun ändern. Der Kirchenvorstand plant für den Reformationstag am 31.10. eine Abendmahlsfeier im Gottesdienst. Wir überlegen derzeit, wie wir unter Beachtung der Hygieneregeln Brot und Wein in einer feierlichen Weise miteinander teilen können.

Der Kirchenvorstand

Neuer Konfi-Jahrgang gestartet

Sechs Farben hat der Regenbogen und im weißen Licht kommen alle diese Farben zusammen. Am 19. September zogen die sieben neuen Konfis unserer Kirchengemeinde mit T-Shirts in weiß und den Regenbogenfarben unter Orgelklang in die Ramelsloher Kirche ein.

Der Konfirmationsjahrgang 2023 ist nach den Sommerferien in die Konfi-Zeit gestartet. Die fünf Mädchen und zwei Jungen hatten tags zuvor zusammen mit der Konfi-Teamerin Mia Feßler, der neuen BFD-Kraft Laura Nieseler und Pastor Wieberneit zunächst eine Paddeltour auf der Neetze unternommen.

Beim anschließenden Treffen im Gemeindehaus überlegten die Jugendlichen, welche symbolische Bedeutung die einzelnen Farben des Regenbogens haben. Diese Farben und die Geschichte

Neuer Konfi-Jahrgang gestartet

vom Regenbogen nach der Sintflut spielten dann auch eine entscheidende Rolle beim Begrüßungsgottesdienst.

Der Gottesdienst war auch eine gute Gelegenheit, um Laura Nieseler aus Steinbeck bei Bispingen in ihre neue Aufgabe einzusegnen. Die 19jährige wird nun für ein Jahr als BFD-Kraft in der Jugendarbeit des EC Ohlendorf, im EC-Kreisverband und in der Konfi-Arbeit der Kirchengemeinde tätig sein. Wir wünschen Laura und den sieben neuen Konfis eine gute und gesegnete gemeinsame Zeit!

Neuigkeiten aus dem Bauausschuss

„Still ruht der See“ - könnte man meinen, wenn man auf den Bauplatz für den geplanten Neubau des Pfarrhauses schaut. Aber das Gegenteil ist der Fall! Der Kirchenvorstand mit seinem Bauausschuss hat über die Sommermonate fleißig gearbeitet und einige wesentliche Meilensteine auf dem Weg für den Neubau erfolgreich erreicht.

So wurde zum einen die sogenannte Bauleistungsbeschreibung fertig gestellt, in der alle Details für das neue Pfarrhaus definiert sind – angefangen beim Klinker, über Dachziegeln, Fenster, Türen, Bodenbeläge, Heizung, Steckdosen, Badkeramiken bis hin zum Wasserhahn und sogar Handtuchhalter. Das hat viel Zeit in Anspruch genommen, zumal auch noch Richtlinien der Landeskirche berücksichtigt werden müssen.

Auf Basis dieser Bauleistungsbeschreibung hat der Kirchenvorstand Anfang September, mit Unterstützung der Architektin im Kirchenkreisamt, Frau Neuhof, die Ausschreibung an verschiedene Baufirmen gestartet, die alle in oder in der Nähe der Kirchengemeinde angesiedelt sind. Die Ausschreibung läuft bis Mitte Oktober. Dann werden die Angebote gesichtet und bewertet. Das ist eine sehr spannende Phase!

Wenn sich der Kirchenvorstand für ein Angebot entschieden hat, dann muss dies noch vom Kirchenkreis und der Landeskirche geprüft und genehmigt werden. Erst dann darf ein Auftrag erteilt werden. Es wird also noch etwas dauern bis es mit dem eigentlichen Bauen losgeht. Es ist aber wichtig, dass der Kirchenvorstand alle Vorschriften einhält, um den finanziellen Zuschuss von dem Kirchenkreis und der Landeskirche zu erhalten.

Um keine weitere Zeit zu verlieren, hat der Kirchenvorstand über die Sommermonate auch den Bauantrag mit allen notwendigen Planungsunterlagen fertiggestellt und beim Landkreis zur Genehmigung eingereicht. Der Bauantrag läuft somit parallel zur Ausschreibung und den weiteren kirchenrechtlichen Genehmigungen für den Neubau des Pfarrhauses.

Und dann ist da noch das Gemeindehaus. Hier wurden im Mai neue Versorgungsleitungen gelegt, da das Gemeindehaus bisher über das alte Pfarrhaus mit Strom, Wasser und Heizung versorgt wurde. Das alte Pfarrhaus wird aber im Zuge des Pfarrhausneubaus abgerissen.

In den letzten Monaten waren die Handwerker fleißig und haben nun auch innerhalb des Gemeindehauses die neue Strom- und Wasserversorgung verlegt und auch eine Heizungstherme installiert, so dass wir das Gemeindehaus mit dem beginnenden Herbst auch wieder beheizen können.

Dr. Sven-Olaf Berkhahn,
Vorsitzender des Bauausschusses

Kinderbibelmorgen

Es geht endlich wieder los!

Pastorin Valentina
lädt alle Kinder im Alter
von 5-12 Jahren ein:

Kinderbibelmorgen

am Samstag,
den 09. Oktober, 10 - 12 Uhr
Treffpunkt in der Kirche

Immer alle Termine:
Einladung zur
WhatsApp-Gruppe „KiBiMo-Info“
Einfach scannen!

Unsere Kirchengemeinde im Netz

www.kirche-ramelsloh.de

www.facebook.com/
kircheramelsloh

www.youtube.com/
kircheramelsloh

@kircheramelsloh

@KircheRamelsloh

Popmusiktag im Kirchenkreis

Am 2. Oktober findet von 10 bis 17 Uhr ein Jugend-Popmusik-Tag in der Kirchengemeinde St. Jakobus (Winsen) statt, an dem zwei neue Projekte starten: Jens Pape, der Kreiskantor für Popularmusik, ruft einen neuen Jugendchor und das neue Musikernetzwerk Band-Station für den Kirchenkreis Winsen ins Leben. Eingeladen sind jugendliche SängerInnen und InstrumentalistInnen ab 10 Jahren aus allen Gemeinden des Kirchenkreises.

Der Popmusiktag beginnt am Vormittag (10.00 Uhr, St. Jakobus Winsen) mit der ersten Schnupperprobe, aus der ein neuer Jugendchor entstehen wird. Gesangliche Vorbildung ist absolut nicht erforderlich, jede/r Sänger/in ist herzlich willkommen. Die Gesangsprobe endet um 12.00 Uhr. Alle SängerInnen sind herzlich eingeladen, auch den zweiten Teil des Tages, gemeinsam mit den BandmusikerInnen, dabeizubleiben und mitzumachen.

Am Nachmittag ab 13.00 Uhr geht es weiter mit dem Treffen der InstrumentalistInnen. Angesprochen sind hier MusikerInnen aller Erfahrungsstufen. Voraussetzung für absolute Neulinge sind Grundkenntnisse an einem Instrument und die Lust, in einer Band zu spielen. Eingeladen sind aber auch erfahrene BandmusikerInnen. Wir proben in Instrumenten- und Leadvocalgruppen und auch gemeinsam einen der Songs, die wir morgens schon mit dem Chor einstudiert haben. Die ChorsängerInnen, die vom Vormittag geblieben sind, vertiefen die Songs derweil gemeinsam mit Joana Toader (Leiterin des Jugendchors in Egestorf). Um 16:00 Uhr treffen sich alle zur gemeinsamen Abschlussprobe und setzen den Chor und die Band zusammen.

Popmusiktag

Wer sich für den Jugend-Popmusiktag anmelden möchte, schreibt bitte spätestens bis zum 27.9. eine Email mit dem Betreff „Anmeldung Jugend-Popmusiktag“ an sup.winsen@elvka.de, bitte mit folgenden Angaben:

Name und Alter,
Wohnort -
Emailadresse und Handynummer -

Anmeldung für Chor,
für die Band-Station oder für beides? -
Für die Band-Station:
Leadvocals oder Instrument (welches?);
Erfahrungsstand am Instrument.

Zeitplan Jugend-Popmusiktag,
Sa, 2. Oktober:

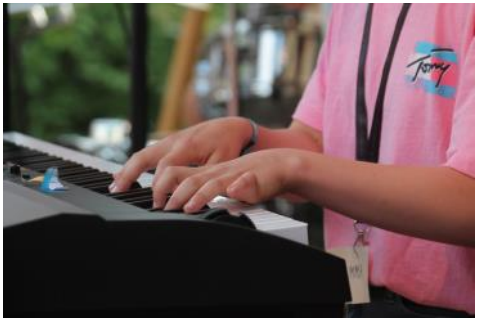
10.00 – 12.00 Uhr:
Schnupperprobe Chor mit Jens Pape

Ab 13.00 Uhr:
Musikernetzwerk BandStation,
Proben mit Jens Pape,

gleichzeitig:
Ab 13.00 Uhr:
Vertiefung der am Vormittag geprobten Songs mit Chorleiterin Joana Toader

16.00-17.00 Uhr:
Gemeinsame Abschlussprobe
Zusammensetzen Chor und Band.

JuGo Band sucht Verstärkung



Wenn Du Lust hast, mit jungen Musikern zusammen, in einer Band zu spielen, regelmäßig zu proben und aufzutreten, dann bist Du hier genau richtig ;-). Wir spielen regelmäßig bei Veranstaltungen rund um die Kirche.

Wenn Du also Lust und Zeit auf Musizieren mit anderen hast und eines der folgenden Instrumente spielst, dann melde Dich bitte unter folgender Nummer:
0170 - 9176103 (Tobias Klages)

Gesucht werden:
Gitarre, Schlagzeug, Cajon,
Gesang, Bass.

Gruppen und Kreise

Für Kinder

Krabbelgruppe „Dienstagszwerge“
(0 - 2 J. mit Eltern)
Dienstags, 9.30 - 11.30 Uhr **GH**
Christina Maletz *(Tel. 0151 - 51600707)*

Kinderstunde (5 - 8 Jahre)
Freitags, 17-18 Uhr **LKG**
Andrea Peters *(Tel. 2504)*

Jungschar Mädchen (8 - 13 Jahre)
Mittwochs, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Christina Maletz *(Tel. 707043)*

Jungschar Jungen (8 - 13 Jahre)
Donnerstags, 18.30-20.00 Uhr **LKG**
Tim Buchholz *(Tel. 0173 - 9570138)*

Für Jugendliche

Teentreff für junge Leute (13 - 16 Jahre)
Donnerstags, ab 19.30 Uhr
Jan Peters *(Tel. 04185-792594)*

Jugendkreis
für junge Leute (ab 16 J.)
Freitags, ab 19.30 Uhr
Laura Nieseler *(Tel. 0177 - 5995938)*

Musik

Kinderchor „Die Ansgarspatzen“
Proben voraussichtlich wieder ab November
Dienstags, 14.00 - 15.00 Uhr
als AG in der Grundschule Ramelsloh

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Montags, 20.00 Uhr
Im Gemeinschaftshaus Ohlendorf
Inken Neubauer *(Tel. 040 - 43272126)*

Posaunenchor Ohlendorf
Dienstags, 19.45 Uhr **LKG**
Volker Detje *(Tel. 0172 - 4009991)*

Gespräche und mehr ...

Hauskreise - donnerstags und freitags
Info: Anne Büscher (Tel. 2987)

Bibel im Gespräch
Freitags, 19 Uhr **LKG**
Maja Brauel *(Tel. 2443)*

Gottesdienste für Sie und Euch

Freitag - 1. Oktober
19 Uhr - Jugendgottesdienst „Waymaker“ am Gemeinschaftshaus Ohlendorf
PREDIGT: RANDY CARMICHAEL
Musik: JuGo-Band

3. Oktober - Erntedank
10 Uhr - Visitations-Gottesdienst mit Erntedankfest - ***Bei gutem Wetter auf dem Domplatz Ramelsloh***
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Posaunenchor Ohlendorf

10. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Roswitha Conrad (Flöte) Agnieszka Draabe (Gesang) und Henning Trost (Orgel)

17. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: P.I.R. LINK
MUSIK: Henning Trost, Orgel

24. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
PREDIGT: N.N.
Musik: Henning Trost, Orgel

31. Oktober - 22. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr - Gottesdienst zum Reformationstag
Gottesdienst mit Video-Live-Stream
Abendmahlsfeier in Planung
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Gerhard Grote, Trompete und Henning Trost, Orgel

07. November - Drittletzter S. d. Kirchenj.
10 Uhr - Gottesdienst
PREDIGT: PASTOR WIEBERNEIT
Musik: Gesangstrio und Henning Trost, Orgel

Video-Gottesdienste abrufbar unter:
www.kirche-ramelsloh.de
und ***youtube.com/kircheramelsloh***

Veranstaltungen im Oktober

30.09. 15.00 Uhr -
„Tür an Tür“ - Café, **GH (3G)**

10.10. - 17.00 Uhr -
Treffpunkt mit Annette Köster (Gemeinschaftspastorin in Gödenstorf), **Garten Gemeinschaftshaus Ohlendorf**

09.10. - 10.00 Uhr -
Kinderbibelmorgen, **Beginn in der Kirche**

12.10. - 18 Uhr + 20.15 Uhr -
Theaterstück „Im Nebel so nah“ von Ewald Landgraf, **LKG (3G)**

21.10. 15.00 Uhr -
„Tür an Tür“ - Café, **GH (3G)**

Bei Veranstaltungen, die mit (3G) gekennzeichnet sind, können nur Personen teilnehmen, die genesen, geimpft oder aktuell negativ getestet sind.

Geburtstage im Oktober

Sie vermissen Ihren Geburtstag im „Turmhahn?“ Oder Ihr Jubiläum soll hier nicht veröffentlicht werden? Geben Sie das bitte im Kirchenbüro bekannt (Tel. 5044814).

Informieren Sie bitte ebenfalls das Kirchenbüro, wenn Angehörige aus der Gemeinde in ein Pflegeheim kommen und zum Jubiläum einen Gruß oder einen Besuch aus der Gemeinde haben möchten. Danke!

Monatsspruch Oktober 2021 auf Plattdeutsch:

„Laat uns een op den annern acht geven un een den annern anholen to de Leev un dat Goode.“

Hebräer 10,24

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Angaben in der Online-Ausgabe des Turmhahns.

Taufen und Trauungen

Aus Gründen des Datenschutzes fehlen diese Angaben

in der Online-Ausgabe des Turmhahns.

Gedenken an Hans-Dieter Grote

Ich werde bleiben
im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23, 6b

Architekt zu sein, das war der Beruf, den er mit Leidenschaft ausübte. Christ zu sein und als engagierter Christ zu leben, das war seine Berufung. Am 23. August verstarb Hans-Dieter Grote im Alter von 82 Jahren.

In Ohlendorf ist er aufgewachsen, in Ramelsloh plante und errichtete er dann Anfang der 70er Jahre das eigene Haus für sich und seine Familie. Nicht nur im Hinblick auf den Wohnsitz war Hans-Dieter Grote jemand, der Ohlendorf und Ramelsloh in besonderer Weise verbunden hat. Er hatte gleichermaßen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft wie in den Gottesdiensten der Kirchengemeinde seine geistliche Heimat. Nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch wir als Kirchengemeinde Ramelsloh haben Hans-Dieter Grote viel zu verdanken:

Als Architekt und langjähriger Baubeauftragter kümmerte er sich um das Pfarr- und das Gemeindehaus, als Lektor gestaltete er über 30 Jahre viele Gottesdienste und verkündete in Ramelsloh und in den Nachbargemeinden Gottes Wort, als Bläser im Posaunenchor sorgte er über 70 Jahre mit dafür, dass das Lob Gottes in unseren Gottesdiensten klar und schön erschallt.
Hans-Dieter Grote war zudem ein gewissenhafter Bibelleser und Beter, ein aufmerksamer und wertschätzender Gottesdienstbesucher und Predigthörer.

Er wird fehlen in diesen Orten Ramelsloh und Ohlendorf, er wird fehlen in der Kirchengemeinde, der LKG und im Posaunenchor. Er wird fehlen, auch mir ganz persönlich, als Bruder in Christus und als Mensch.
Er darf nun schauen, was er geglaubt hat. Das kann für uns, und hoffentlich auch für seine Frau Gerda und die ganze Familie, der Trost und die Hoffnung sein.

Hans-Georg Wieberneit, Pastor

Vielen Dank

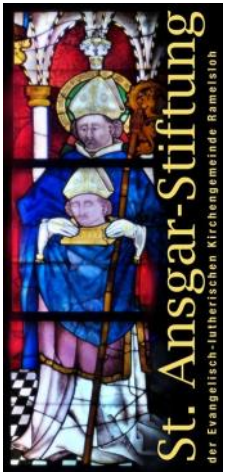
In den vergangenen Wochen gingen viele Spenden auf das Konto der St. Ansgar-Stiftung ein. Anlass war einmal der **Sommerspendenbrief** der Stiftung, der im Juli an alle Haushalte in Ramelsloh und Ohlendorf verteilt worden war. Es gab in den letzten Wochen aber auch zahlreiche Anlassspenden:

Im März diesen Jahres konnte der Ramelsloher **Dr. Wolfdieter Haas** seinen 100. Geburtstag feiern. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte die Feier mit der Familie und engen Freunden erst im September stattfinden. Anstelle von Geschenken hatte der Jubilar um Spenden zugunsten der St. Ansgar-Stiftung gebeten.

Der im August verstorbene **Hans-Dieter Grote** hatte zu Lebzeiten verfügt, dass bei seiner Trauerfeier zu Spenden für die Gemeinschaftsarbeit und die Stiftung aufgerufen werden soll. Seine Familie kam diesem Ansinnen dann gerne nach.

Aus so unterschiedlichen Anlässen kam sehr viel Geld für die Stiftung unserer Gemeinde zusammen. Im Namen des Kuratoriums danke ich den Familien Haas und Grote für ihren Spendenanruf. Mein Dank geht auch an alle, die unsere Stiftung, aus welchem Anlass auch immer, in der letzten Zeit mit ihrer Gabe so freundlich unterstützt haben.

Hermann Poppe
Vorsitzender des Kuratoriums



St. Ansgar-Stiftung der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ramelsloh

Volksbank Lüneburger Heide
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU

Wir danken allen Förderern unserer Stiftungsarbeit ganz herzlich für ihre Unterstützung!

Wir freuen uns über jede Spende und Zuwendung - sei es per Überweisung, über einen gespendeten Pfandbon in „Knolles Markt“ oder einen Spendenaufruf anlässlich eines runden Geburtstags.

Das Kuratorium
der St. Ansgar-Stiftung

Rückblick: Seminar Erlebnispädagogik

Bereits letztes Jahr, während des ersten Lockdowns, haben sich die Teens und Jugendlichen des EC Ohlendorfs entschieden an einem Gewinnspiel des deutschen EC-Verbands teilzunehmen. Bei der Gewinnspielaktion schrieben sie Postkarten für alle Gemeindemitglieder, die über 80 Jahre alt sind. Dabei gewannen sie den dritten Platz und somit ein Wochenende mit einem EC-Referenten.

Am 10. und 11.09. besuchte uns nun der Referent, Ingo Müller aus Kassel. Das Wochenende begann mit einem gemeinsamen Jugendkreis XXL am Freitagabend, bei dem alle Jugend- und Junge-Erwachsenen-Kreise der Nordheide eingeladen wurden.

Die Gruppe der 25 Teilnehmenden startete mit einem gemeinsamen Grillen. Das folgende Programm umfasste Musik und eine Andacht im Dialogformat, welche von Ingo geleitet wurde. Hierbei konnten die Jugendlichen eigene Fragen stellen und in einen gemeinsamen Austausch kommen. Der Freitagabend klang dann mit Kickern, Musik und guten Gesprächen aus.

Samstagvormittag ging es dann direkt weiter mit einem Seminar für Mitarbeiter*innen zum Thema Erlebnispädagogik. Zum Aufwärmen leitete Ingo ein Spiel an, bei dem wir in zwei Teams gegeneinander antreten mussten. Weiter ging es mit verschiedenen erlebnispädagogischen Übungen. Unter anderem mussten wir blind ein mit Mausefallen bestecktes Feld überqueren, alle gemeinsam durch ein riesiges, schwingendes Springseil laufen und uns innerhalb eines Spanntuchs anlehnen und Plätze tauschen. Wir haben die Aufgaben auf jeden Fall mit Bravour gemeistert. Nach einer guten Feedbackrunde zum Abschluss, konnten wir sicherlich alle etwas für unsere Kreise mitnehmen.

Auch unsere Teens kamen bei Ingos Besuch nicht zu kurz. Am Samstagnachmittag gab es noch Zeit um gemeinsam erlebnispädagogische Übungen durchzuführen.

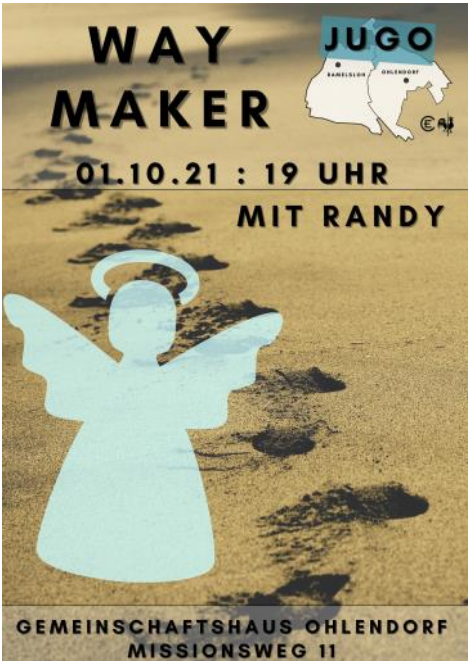
Hier starteten wir mit einem Aufwärmspiel, bei dem die Teens zwei Stifte auf ihren Fingern balancieren mussten und durch Armbewegungen versuchten, die Stifte der anderen herunterzuwerfen. Nach viel Lachen ging es dann mit einer Übung weiter, in der drei Gruppen versuchten innerhalb einer Stunde Seifenkisten zu bauen, die sowohl beschleunigen als auch bremsen können. Die Herausforderung bestand darin, dass diese identisch zu den Seifenkisten der anderen Gruppen sein sollten, diese jedoch nicht gesehen werden durften.

Erlebnispädagogik

Damit dies gelingen konnte, durften die Gruppen sich 20 Minuten mit jeweils einer Person der anderen Gruppen besprechen und ihr Bauvorhaben anhand von gezeichneten Plänen darstellen. Nach viel Motivation, purer Verzweiflung, Zeitstress, aber auch viel Spaß haben es alle Gruppen erfolgreich geschafft.
Zum krönenden Abschluss durften alle, die wollten, unter Aufsicht von Ingo, das Feuerspucken ausprobieren. Das war auf jeden Fall ein sehr eindrückliches Erlebnis, was jedem*jeder vermutlich lange in Erinnerung bleiben wird.
Alles in allem war es ein sehr geniales und gesegnetes Wochenende, an dem alle viel Spaß hatten.
Danke Ingo für deinen Besuch!

Laura Nieseler, BFD-Kraft

Jugendgottesdienst



Der nächste JuGo findet am

Freitag, den 01. Oktober um 19 Uhr

draußen statt am
Gemeinschaftshaus Ohlendorf
(Missionsweg 11).

Predigt: EC-Jugendreferent Randy Carmichael
Es spielt die JuGo-Band

Veranstaltungen in der Region

Bibelseminar in Ashausen

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Land widmen sich diesem Jubiläum. Ein Ziel ist es, jüdisches Leben besser kennen zu lernen. Diese Möglichkeit bietet auch unser Bibelseminar. Wir widmen uns jüdischen Festen, ihren biblischen Wurzeln sowie den vergleichbaren christlichen Feiern. Die Treffen finden jeweils am Dienstag um 19 Uhr statt. Unsere Themen:

19. Oktober:
Sukkot
beziehungsweise Erntedankfest

16. November:
Sachor beziehungsweise 9. November

Ort für die Veranstaltungen:

St. Andreas Kirchengemeinde
Ashausen
Duvendahl 2
21435 Stelle
Kontakt:
Pastorin Anja Kleinschmidt:

Tel.: 04174 - 64 54 10
E-Mail: Kleinschmidt@ashausen.de

Ashausen:
Krimigottesdienst
am 18. Oktober um 18 Uhr

Ermitteln Sie mit unseren Kommissarinnen im Fall Jael! Ist sie die Mörderin von Sisera? Und wenn ja, was ist ihr Motiv? Und welches Strafmaß wäre angemessen? Die ungewöhnliche Geschichte von Jael und Sisera findet sich im Buch der Richter und wird von uns als Kriminalgeschichte in Szene gesetzt -nach einer Vorlage des diesjährigen Frauensonntags.

Ashausen:
Wärmflaschengottesdienst
am Reformationstag, 31.10.
um 18 Uhr -

„Ach, dass du kalt oder warm wärest!“

In der unbeheizten Kirche spüren wir die Wärme unserer Wärmflasche zwischen den Händen, am Bauch, auf den Beinen, am Rücken. Wir lassen uns Herz und Hände wärmen. Bitte bringt eine eigene Wärmflasche mit.

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Winsen

Begleitung und Beratung von **schwerkranken und sterbenden Menschen** und deren An- und Zugehörigen in der Häuslichkeit, in Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus.

Begleitung und Beratung von Familien **mit Kindern**, die eine Erkrankung mit lebensverkürzender Prognose haben, sowie Begleitung während einer onkologischen Therapie.

TrauerCafé, jeden 2. Sonntag von 15.00-17.00 Uhr. Während der Corona-Pandemie Anmeldung erforderlich.

Kindertrauergruppe Wolkenschieber für Kinder von 6-13 J. alle 2 Wochen dienstags. Anmeldung und Infogespräch erforderlich, Jugendtrauergruppe startet nach Absprache.

Einzeltrauerbegleitung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche nach Absprache möglich.

Informationen und Anmeldungen unter

04171 - 6900602

oder per Mail

ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de

Dank an Rosel Lansing

Die beiden Schaukästen an der Kirche und vor „Knolles Markt“ sind so etwas wie die Schaufenster unserer Kirchengemeinde. Rund zwanzig Jahre lang sorgte die Ohlendorferin Rosel Lansing dafür, dass die Schaukästen passend zu den Kirchenfesten gestaltet wurden und mit allen aktuellen Informationen bestückt wurden. Aus persönlichen Gründen hat die ehemalige Leiterin der Grundschule diese Aufgabe nun abgegeben. Der Kirchenvorstand dankt Rosel Lansing für ihren treuen ehrenamtlichen Dienst, den sie immer mit großer Gewissenhaftigkeit und Liebe zum Detail ausgeführt hat. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die Schaukastengestaltung ist übrigens noch nicht gefunden. Interessierte können sich sehr gerne bei Pastor Wieberneit (Tel. 2229) melden.

Theaterstück von Ewald Landgraf

IM NEBEL

TZE-THEATER

SO NAH

"TZE IST EINE SEHENSWERTE RARITÄT AM THEATERHIMMEL"
MOOSBURGER ZEITUNG

"Selten so ein fabelhaftes Stück gesehen" (Veranstalter)

"Genial aufgebaut" (Zuschauer)

"Gänsehaut pur" (Zuschauer)

Sa.	**09.10.**	**17.00 + 19.30 Uhr**	**Freie ev. Gemeinde Buxtehude**
So.	**10.10.**	**19.30 Uhr**	**Freie ev. Gemeinde Cuxhaven**
Mo.	**11.10.**	**18.00 + 20.15 Uhr**	**frei:kirche Stelle**
Di.	**12.10.**	**18.00 + 20.15 Uhr**	**Gemeinschaftshaus LKG Ohlendorf**
Mi.	**13.10.**	**18.00 + 20.15 Uhr**	**Freie ev. Gemeinde Stade**

Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten. Empfohlen ab 12 Jahren. Unter https://tze4.church-events.de freuen wir uns über die (notwendige) Anmeldung. Alternativ finden Sie Telefonnummern der Veranstalter auf der Rückseite. Wir achten sorgsam auf genügend Abstand und kümmern uns um die Einhaltung der Hygienevorschriften. Auf Sie wartet ein entspannter Theaterabend!

Theaterstück: „Im Nebel so nah“

Aus der Stückbeschreibung:

„Ist das am Ende gar kein Hotel? Pastor Kay Siedler rätselt mit seiner Familie, was passiert sein könnte. Seit der Ankunft geschehen mysteriöse Dinge: Tochter Svenja verschwindet spurlos, die Bediensteten sind nicht wirklich entgegenkommend und die Gangtüren bleiben abgesperrt Schwägerin Anja heult am Telefon - von ihr erhalten sie auch keine Antworten. Und im Nebenzimmer faselt ein gewisser Karlo von einer dunklen Bedrohung - und warum Superman existiert! Kay wähnt sich im völlig falschen Film, als er zudem feststellen muss, dass sein Glaube eine Rolle zu spielen scheint. Und woher kommt plötzlich sein „Tick", keinerlei Nähe mehr ertragen zu können? Auf der Suche nach Svenja gräbt der Geistliche immer tiefer in den Abgründen seiner Seele. Die ihn beobachten, verfolgen mit Nachdruck ein klares Ziel. Der Pastor sieht keine andere Wahl als sich samt seiner Familie ausgerechnet dem ominösen Karlo anzuvertrauen — und ... zu fliehen.“

Di. 12.10. 18.00 + 20.15 Uhr
Gemeinschaftshaus LKG Ohlendorf
Missionsweg 11,
21220 Ohlendorf,
Tel. 04185/2443

Der Eintritt ist frei - am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Melden Sie sich bitte über:
https://tre4.church-events.de
beim jeweiligen Veranstalter mit dem entsprechenden Aufführungstag und Ihrer Wunschzeit an oder buchen Sie die Platzreservierung telefonisch.

Für diese Veranstaltung gelten die sogenannten **3G-Regeln** (genesen, geimpft oder negativ gestestet)

Dauer 80 Minuten - ab 12 Jahren.
Es spielt ein Theaterteam aus verschiedenen Gemeinden der Region.
www.theater-zum-einsteigen.de
T2E-Theater

Anzeigen

Werbung im Turmhahn?

Wollen auch Sie Werbung für Ihr Unternehmen im Turmhahn schalten?

Dann wenden Sie sich doch bitte an: pfarramt@kirche-ramelsloh.de oder an Tel. 2229

Herbert Peper & Sohn

Bestattungsinstitut

Wir sind immer für Sie da!

21271 Hanstedt
(04184) 362
21220 Ramelsloh
(04185) 79 23 44
21266 Jesteburg
(04183) 50 94 34

Bestattungen aller Art

Holger Gärtner
Malermeister

Schießplatz 5a • 21220 Seevetal
04185 / 70 74 04 • 0171 / 34 72 664
Fax: 04185 / 707 405
holgergaertner@t-online.de

Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten • Fassadenanstriche • Wärmedämmung

Seit 1889

BRAUEL
DACHANHEBUNGEN
ZIMMEREIBETRIEB
INNENAUSBAU
HOLZBAU

21220 Seevetal - Ramelsloh
Bei den Kämpen 24 · Tel. 04185-2332 · Fax 7412

Impressum: "Der Turmhahn"

Der Gemeindebrief der Ev.- luth. Kirchengemeinde Ramelsloh wird herausgegeben vom Kirchenvorstand (Vors.: H-G Wieberneit, Am Domplatz 8, 21220 Seevetal-Ramelsloh) und erstellt vom Redaktionsteam: Sabine Eddelbüttel, Renate Grote, Ingo Pape und Hans-Georg Wieberneit. Auflage: 1.770.

R. Buchholz
Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Regenerative Energien
Gas- Ölfeuerungsanlagen
Wartungsarbeiten
Notdienst
Zentralheizungen
Bäder

Tel.: 04185 - 2638
E-Mail:
kontakt@buchholz-heizungsbau.de

BS FRISEURE

Das Friseur - Team für die ganze Familie

Osterwald 1-3 • 21220 Ohlendorf
Tel.: 04185-79 78 78

PHYSIOTHERAPIE
JAN BURMESTER

Krankengymnastik - Manuelle Lymphdrainage - Massagen

Telefon: 04185 - 800030
Mobil: 0172 - 5382220

Breite Str. 8
21220 Seevetal-Ramelsloh

Angebote des
Diakonischen Werkes der
Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Übergang in den RUHESTAND

Seminar zur Vorbereitung auf das Leben ohne Berufstätigkeit

Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit auf den eigenen Berufsweg zurückzuschauen, sich über die Gestaltung des Abschieds vom Berufsleben auszutauschen und Perspektiven für die Zeit des Ruhestandes zu entwickeln.

Termin: 15. Oktober 2021 von 15.00 – 20.00 Uhr
Kosten: 60,- € (Ermäßigung ist möglich)
Ort: Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)
Leitung: Sandra Hagemann (Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle)

Lebensrückblick

Gesprächsgruppe in der St. Marien Gemeinde in Handorf

In einem geschützten Rahmen und in der vertrauensvollen Atmosphäre der Gruppe können Sie sich Ihren Lebenserfahrungen und Erlebnissen annähern. Mit speziellen Fragestellungen zu Ihrem Lebensrückblick werden eine positive Sicht auf das gelebte Leben gefördert und Kräfte freigesetzt - so gewinnen Sie eine Unterstützung für Ihre aktuellen Lebensanforderungen. Die Auseinandersetzung mit sich selbst, Imaginationsübungen und der Austausch untereinander sind wesentliche Elemente der Gruppentreffen.

Die Treffen finden 14tägig donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

10 Termine : 4 Termine in 2021 und 6 Termine in 2022
Beginn: Donnerstag, 04. November 2021
Kosten: 80,- € (Ermäßigung ist möglich)
Ort: St. Marien Kirchengemeinde Handorf,
Marschwegel 5, 21447 Handorf
Leitung: Sandra Hagemann (Mitarbeiterin der Lebensberatungsstelle)

Anmeldung: **Lebensberatungsstelle für Einzelne, Paare und Familien,**
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Kirchenkreise
Hittfeld und Winsen, Im Saal 27, 21423 Winsen
Telefon: 0 41 71 - 6 39 78
Mail: hagemann@diakonie-hittfeld-winsen.de

Adressen und Telefonnummern

Pastor Hans-Georg Wieberneit
Küsterland 17, 21220 Seevetal-Ramelsloh
Tel.: 04185 - 2229
Mobil: 0176 - 4165 2229
Mail: pfarramt@kirche-ramelsloh.de
www.kirchengemeinde-ramelsloh.de

Kirchenbüro Gesche Fellenzer
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 17-19 Uhr
Tel.: 04185 - 5044814
Mobil: 0176 - 4165 0562
Mail: info@kirche-ramelsloh.de

Bankverbindungen:
Für allgemeine Spenden:
Kirchengemeinde Ramelsloh
IBAN: DE41 2406 0300 4421 4634 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Für Spenden für die St. Ansgar-Stiftung:
St. Ansgar-Stiftung
IBAN: DE74 2406 0300 4410 9482 00
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Förderverein Alter Friedhof Ramelsloh e.V.
Vors. Uwe Jobmann / Tel. 04185 - 3331
info@alter-friedhof-ramelsloh.de
Spendenkonto:
IBAN DE69 2406 0300 4411 7078 00,
BIC: GENODEF1NBU (VoBa Lüneburger Heide)

Küsterin Monika Jobmann
Tel.: 04185 - 3344

Katrin Mencke
Koordinatorin „Tür an Tür“
Tel.: 04185 - 9279787
oder E-Mail: tat@kirche-ramelsloh.de

BFDlerin für Jugendarbeit - Laura Nieseler
Tel.: 0177 - 5995938

Chor der Stiftskirche Ramelsloh
Inken Neubauer - Tel: 040 - 43272126

Organist Henning Trost
E-Mail: H-Trost@web.de

Posaunenchor Ohlendorf
Volker Detje - Tel.: 0172 - 4009991

LKG Ohlendorf - Vorsitzende
Maja Brauel - Tel.: 04185 - 2443

Kirchenvorstand:

Dr. Sven-Olaf Berkhahn, Tel. 797285
Vors. Bauausschuss, Finanzen

Sabrina Engert, Tel. 797291
Projektgruppe Gottesdienst

Gisa Heuer, Tel. 3513
Jugendausschuss, Friedhof

Katharina Matzke, Tel. 707755
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst

Andrea Peters, Tel. 2504
Jugendausschuss

Hermann Poppe, Tel. 2702
Stv. Vors. KV, Vors. Stiftung,
Vors. Kreissynode, Liegenschaften

Sonja Sekerdick, Tel. 800128 Stiftung

Astrid Wendlandt, Tel. 3151
Bauausschuss, Diakonie, Stiftung

Hans-Georg Wieberneit, Tel. 2229
Vorsitzender des KVs, Pastor,
Bauausschuss, Friedhof,
Jugendausschuss,
Projektgruppe Gottesdienst,
Redaktion „Turmhahn“, Stiftung

Er sendet Tau und Regen

und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende in unser Feld und Brot:

es geht durch unsre Hände,

kommt aber her von Gott.

Matthias Claudius

Foto: Michael Weber, Ramelsloh